

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 35.

Dienstag den 11. Februar.

1868.

Untersuchungen von Kuhmilch.

(Eingefandt.)

Dieselben sind mit dem Vogelschen Milchmesser angestellt und sollen im Laufe der Zeit wiederholt die Qualität der an den einzelnen Orten der Stadt verkauften Milch zur Kenntniß des Publicums bringen. Zum Verständniß der Angaben sei hier nur erwähnt, daß eine Milch um so besser ist, je weniger Cubik-Centimeter Milch zur erforderlichen Trübung angegehen sind.

Am 5. Februar untersucht:

Milch vom Decon. Herrn Kohnert	6 $\frac{1}{2}$ C. C.
„ „ „ Damm in Rabewell	10 $\frac{1}{2}$ „
„ „ „ aus dem Milchverkauf gr. Märkerstraße 25	12 $\frac{1}{2}$ „

Dr. med. K.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 12. Februar Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Die Bibelstunde fällt aus.

Lutherische Gemeinde (gr. Berlin 14): Dienstag den 11. Februar Abends 6 Uhr Predigt und Communion Herr Pastor Schucht.

Schul-Angelegenheit.

Eltern von Kindern in der **städtischen Bürgerschule**, welche auf Schulgeldermäßigung Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. huj. bei dem Schuldirector **Scharlach** abzugeben. **Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.**
Halle, den 3. Februar 1868. **Die Schul-Commission.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Monatsversammlung am 4. Februar.

Nach Vorlegung verschiedener litterarischer Novitäten theilte der Vorstehende, Professor Dr. Dümmler, mit, daß als Geschenk von Hrn. Landrath v. Hagke eingegangen ist seine „historisch-statistische Beschreibung des Kreises Weissenfee.“ (Weissenfee, 1863.) Ferner übergab Herr Amtmann Sintenisch einige stattliche bei Polleben ausgegrabene Urnen, und stellte Herr Bergwerksdirector Nehmiz eine sehr schöne alte, bei Mücheln ausgegrabene Vase der Gesellschaft zur Verfügung; der Dank des Vereins wird allen diesen geehrten Freunden und Förderern des vaterländischen Alterthums auch an dieser Stelle nochmals ausgesprochen.

Herr Civil-Ingenieur Zincken hatte eine schriftliche Mittheilung eingefandt über die Auffindung von Münzen der römischen Kaiser Vespasianus, Vespasian und Domitian, bei der f. g. „Herrenmühle“ bei Bleicherode. — Hierauf referirte Prof. Dr. Herzberg über mehrere

Arbeiten in der von dem Archivrath Dr. G. Brückner zu Meiningen herausgegebenen dritten Lieferung (Meiningen, 1867) der „Neuen Beiträge zur Geschichte des deutschen Alterthums“, herausgegeben von dem Henneberger alterthumsforschenden Vereine.“ Namentlich über einen großen Aufsatz des Dr. Brückner über den thüringischen Kennstieg, in welchem B. eine uralte Völkergrenze erkennt, die seit dem 7. Jahrhundert Franken und Thüringen, dann die Bisthümer Würzburg und Mainz, Volkrechte, Idiome, Jagdgebiete, Tracht, Sitte und Art der Häuserbauten scharf trenne. Daran knüpfte sich eine längere Diskussion, an der sich die Herren Prof. Anschütz (mit skeptischen Bemerkungen über die Entstehung resp. Formirung des Kennstiegs), Prof. Dümmler, Freiherr v. Reizenstein, Dr. M. Heyne und Dr. Frahnert theiligten.

Dann gab Herr Rektor Opel in längerem Vortrage auf Grund ganz neuer, sehr tief gehender Altensforschungen eine Reihe sehr wichtiger Mittheilungen über den Kampf der protestantischen Partei in dem Stift Halberstadt gegen die vieljährigen Anstrengungen der Partei der katholischen Restauration in den Jahren 1591—1629. Ausgehend von dem Verhältnisse unter dem braunschweigischen Bischof Heinrich Julius (1591—1613) führte er die Schilderung sehr detaillirt bis zu der Ueberschwemmung des Stiftes durch wallensteinische Schaaeren seit 1625 und bis zu der Schwelle des vorübergehenden vollständigen Sieges der katholischen Mächte in dieser Gegend vor dem Auftreten Gustav Adolfs.

Singakademie.

Dienstag den 11. Februar Abends 6 Uhr Versammlung im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird „Israel“ von Händel.

Der Vorstand.

Hallescher Consum-Verein.

Auch d. Bl. ist mit großer andauernder Theilnahme der Entstehung und Entwicklung der so überaus nützlichen Unternehmung gefolgt, die unter dem Namen des „Consum-Vereins“ neuerdings in die Reihe der in dem Halleschen Gemeinwesen so zahlreich vertretenen, auf die Hebung der Wohlfahrt und des Wohlstandes der Bevölkerung abzielenden Institutionen getreten ist. Ueber den gegenwärtigen Stand des Vereins und seiner Thätigkeit lautet eine d. Bl. zugehende Mittheilung wie folgt:

„Durch die Markenverkäufer waren von Mitte November, wo die ersten Marken verkauft wurden, bis Schluß des December v. J. an die Mitglieder 1842 R^r 10 S^r verkauft, wohingegen bis zum 31. December incl. von den Lieferanten 1691 R^r 26 S^r bei der Kasse mit 81 R^r 25 S^r 10 S. Rabatt eingelöst waren.

Von den 203 Mitgliedern waren bis ult. December 181 R^r 11 S^r 6 S. als Mitglieder-Einzahlungen geleistet.

Der Vermögens-Zustand des Vereins stellte sich am 31. December folgendermaßen:

Passiva,	
Mitglieder-Einzahlungen	181 R ^r 11 S ^r 6 S.
Rabatt der Lieferanten	81 „ 25 „ 10 „
Gewinn-Conto	— „ 10 „ 7 „
Angekaufte Marken	1158 „ 10 „ — „
	1421 R ^r 27 S ^r 11 S.

Activa:			
Raffen-Bestand	308	Rp.	21
Borrätthige Marken	937	"	7
Utenfilien-Conto	120	"	1
Unkosten-Conto	55	"	28
Balancirt	1421	Rp.	27
		Sgr.	11

Das Resultat ist nun zwar noch nicht glänzend, aber immer als Anfang befriedigend. Es wird leicht ein noch viel besseres werden, wenn die Haupthebel des Vereins mehr und mehr ihre Wirksamkeit entfalten, und wenn alle Mitglieder — und eine wachsende Zunahme ihrer Zahl ist andauernd zu wünschen — und eine wachsende Zunahme ihrer Zahl ist andauernd zu wünschen — fortbauend mit Eifer ihr Interesse auf die Förderung der Hauptpunkte richten, auf den Ankauf von Marken und Entnahme ihrer Lebensbedürfnisse von den Lieferanten des Vereins.

Nachrichten aus Halle.

Stadtverordnetenwahl.

Heute (10. Februar) vollzog die zweite Abtheilung die Nachwahl von zwei Stadtverordneten. Nachdem in dem ersten Wahlgange eine absolute Mehrheit nicht erzielt worden war, fielen bei der engern Wahl auf die Herren: Bankagent Hilbenhagen 52, und

Fabrikant A. Nebert 51 Stimmen.

Beide wurden demgemäß als gewählt proklamirt.

Tageschau.

Dienstag den 11. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
 — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — R. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. R. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. —

Bank-Commandite: 8 1/2 — 1 U. B. M. u. 3 1/2 — 5 U. R. M. — Univerſität: Rassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Rassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Rassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorſchuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Rassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halleſcher Conſum-Verein (gr. Ulrichsſtraße 4), Rassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Oeffentliche Bibliotheken.

Univerſitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechniſcher Verein („Eulpe“), Bibliothek und Leſezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerſtraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmänniſcher Verein 8—10 Uhr Abends im „Preußiſchen Hofe.“

Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksſchulgebäude.“

Halleſcher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Viedertafeln.

Volksliebvertafel, Uebungsſtunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Kabel's Bade-Anſtalt im Fürſtenthal. Triſch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags iſt die Anſtalt geſchloſſen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

9. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- ſpannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,41	1,50	74	0,2	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,67	1,31	56	1,7	WNW	heiter 3.
Abd. 10	339,49	1,42	69	0,3	WNW	trübe 9.
Mittel	337,52	1,41	66	0,7		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck iſt auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herſtberg.

Bekanntmachungen.

Brust-Malz-Zucker,
täglich frisch, aus der Zuckerwaaren-Fabrik des
Herrn **S. A. Kap-herr**, offerirt

Gustav Moritz.

Im Siebichensteiner Steinbruch iſt der Ver-
kaufspreis von Bruchsteinen, welche per Ayr ab-
gefahren werden, gegenwärtig 1 1/6 Thaler pro
Schachtruthe.

Der Bruchmeister **Kappſilber.**

Haus-Verkauf.

Ich bin willens mein Haus, gr. Ulrichsſtraße
Nr. 55, mit Einfahrt von der Barfüßerſtraße,
zu verkaufen. Reflektanten wollen ſich perſönlich
an mich wenden.

M. Schede.

Epileptische Krämpfe (Fallſucht)
heilt Dr. **O. Killiſch**, Specialarzt
für Epilepsie, Berlin, Bägerſtr. 75/76.
Auswärtige brieflich.

Dr. **Koſoſſer's** Mittel gegen **nächtliches**
Einharren iſt jetzt durch die Engel-Apothek
zu Magdeburg gegen Einſendung von 2 Rp.
zu beziehen. Erfolg garantirt.

Eine gute Nähmaſchine, für jeden
Stoff paſſend, welche noch wenig be-
nutzt wurde, verkauft ſehr billig
L. Sundermann, Schmeerſtr. 41.

Dienstag früh

extra frischen Seedorſch,
à U. 2 1/2 Sgr.

J. Kramm.

Harzkäſe, à Stück 6 Pf., bei
J. Kramm.

Concurrenz-Preiſe betreffend.

Neue Sendung Steinöl, feinste Waare, à Qu.
5 Sgr. Solaröl, à Qu. 3 Sgr. Bei Abnahme
von mehreren Quart erhalten Abnehmer eine
entſprechende Partie Blechwaaren gratis.

G. Walter, Klempner, Mittelwache 17.

Damen-Mäntel, Jacken, Paletots und Ja-
quets, alt und neu, werden ſauber und billig
verfertigt
Rathhausgasse 11, 2 Tr.

Gutes kräftiges Landbrot, 7 U. 10 Sgr 6 Sgr,
bei **Lehmann, Neustadt 8.**

Weiße mehligte Kartoffeln, à Mrege 20 Sgr, ver-
kauft **Oberglauch 15.**

Ein 3/4 jähriges Schwein verkauft
Neumann, Leipzigerſtraße 31.

Haus-Verkauf.

Das Haus Harz Nr. 14 ſoll unter günſtigen
Bedingungen verkauft werden. Näheres durch
A. Hering, Harz 45.

Bier Stück fette Schweine verkauft
das Rittergut Wörmliß bei Halle.

Ein Sopha ſteht z. Verkauf gr. Steinſtr. 25.

Eine Hobelbank zu verkaufen Martinegasse 8.

Zwei Gewehrſchränke zu verk. Unterberg 5.

Böſen, Kräft. Hund kauft **Weſtphal,**
Klausthor-Vorſtadt 9 (Rehſe'sche Ziegelei).

1000 Ebr. werden gegen ganz vorzügl.
Ackerhypothek — 80 Morgen — zu leihen
geſucht durch **Sefr. Kleiſt, Schmeerſtraße 16.**

Geübte Strohhutnäherinnen,

ſowie junge Mädchen, welche daſſelbe erlernen
wollen, werden placirt bei **Aug. Berger.**

Eine ordentliche Perſon, welche oft durch Kran-
keit ihre Arbeit verloren, bittet im Ausbeſſern
und Weiſnähen noch um einige Kunden
Rathhausgasse 14, part. links.

Ein Bursche

von 14—15 Jahren kann in Arbeit kommen bei
L. Wedding, Leipzigerſtraße 5.

Einen kräftigen Burschen, der zugleich mit
Pferden umgehen kann, ſucht in die Stärkfabrik
Leipzigerſtraße 32.

Wohl zu beachten!

Für Confirmandinnen!

Weissen Alpaca-Lüstre, Glanz-Taffet, Cachemir, Thybets, Lüstrin, Orleans, Jaconnet- und Mull-Kleider
empfehlen wie immer in reeller Waare und stets die billigste Preisstellung

die Tuch-, Seide- und Modewaaren-Handlung

Schmeerstraße. von L. Gundermann, Schmeerstraße.

Auf meine Firma und Straße bitte genau zu achten.

23. Große Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Tr. hoch. 23.

Der Ausverkauf wird fortgesetzt.

Um meinen Kunden entgegen zu kommen und vollständig zu befriedigen, verkaufe ich **50 Procent billiger als bisher**. Ein geehrtes Publikum wird gebeten, sich nicht irre machen zu lassen durch andere Schreiereien, und mache daher sämtliche Eltern, die für ihre Kinder Confirmandensachen brauchen, darauf aufmerksam. Preiscurant: 15,000 Ellen Chiffon, Shirting, sämtliche Futterstoffe von 27 $\frac{1}{2}$ an, die ff. Thybets, Doppel-Lüstre, bunte Thybets von 3 $\frac{1}{2}$ an, sowie Lama u. Poile de chèvre von 21 $\frac{1}{2}$ an. Eins der größten Lager Leinwand und Bettzeuge, bestehend in Herrnhuter, Vielerfelder, schlesischen und sächsischen Fabrikaten, $\frac{3}{4}$ breit schon von 3 $\frac{1}{2}$ an, bunte Barchente, Piqué und Stangenleinwand für 4 $\frac{1}{2}$ an, Bettzeuge, Inlette und Drills von 3 $\frac{1}{2}$ an. Ein großer Posten Taschentücher in bunt, weiße 6 Stück von 17 $\frac{1}{2}$ an. Auch ist wieder ein großer Posten waschechte Eilenburger Kattune, die Elle nur 3 $\frac{1}{2}$ angekommen.

Man bittet das geehrte Publikum sich von der Güte der Waare und von den noch nie dagewesenen Preisen zu überzeugen.

23. Nur gr. Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Tr. hoch. 23.

Bier- und Spirituosen-Auction.

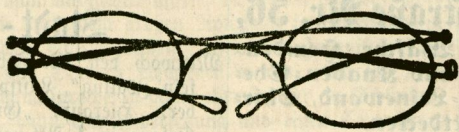
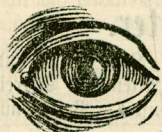
Heute früh 10 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 gutes **Böhmisches Bier**, div. Weine, Rum und Cognac. **Soppe**, Kreis-Auct.-Comm. u. gerichtl. Taxator.

Großer Ausverkauf.

nur Leipzigerstraße Nr. 6 bei **Jacob Lewin**.

Ich bitte auf die Billigkeit zu achten: $\frac{1}{4}$ breite Kattune à Elle 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an; Bettzeuge, gute Waare, von 3 $\frac{1}{2}$ an; Leinwand, Handtücher, Tischtücher u. Taschentücher. Hauptsächlich verkaufe ich **Kleiderstoffe** spottbillig, weil ich damit schnell räumen will. $\frac{1}{4}$ breite Thybets à Elle 10 $\frac{1}{2}$. Bitte genau auf die Firma zu achten:

Jacob Lewin, Leipzigerstraße Nr. 6.



Seine anerkannt gutgearbeiteten **Brillen, Vornnetten, Operngläser** u. dergl. optische Waaren, empfiehlt bei reeller Bedienung zu außergewöhnlich billigen Preisen

C. Hagedorn, Opticus, Markt Nr. 18, beim Kaufmann Herrn Niscl.

Restauration von **C. Schreiber, gr. Steinstraße Nr. 13,**

empfehlen **echt Culmbacher à 2 $\frac{1}{2}$ an, ff. Lagerbier, kalte und warme Speisen, sowie sehr guten Mittagstisch.**

Ein solides Hausmädchen findet zum 1. April guten Dienst bei

Aug. Gisentraut, Steinweg 46.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. einen Dienst. Zu erfragen gr. Brauhausgasse 28.

Ein pensionirter Beamter mit Tochter sucht zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u., am liebsten im Köhligsviertel ober oberen Leipzigerstraße. Adressen unter **B 100** wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine Wohnung für 90 $\frac{1}{2}$ jährlich zu vermieten gr. Brauhausgasse 19.

Ein Logis: 1 gr. St., 3 K., R., 50 $\frac{1}{2}$; zwei Logis: 2 St., 2 K., R., 65 $\frac{1}{2}$, sofort od. Ostern gr. Steinstraße 13.

Zwei Wohnungen, zu 20 und 60 $\frac{1}{2}$, zu vermieten Leipzigerstraße 25.

2 Logis à 36 $\frac{1}{2}$ sind Martinsgasse 8/11 an ruhige Miether zu vermieten.

Et., K. u. R. zu vermieten Saalberg 23. Dasselbst ein fettes Schwein zu verkaufen.

Eine Stube, vornheraus, parterre, ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres bei **C. Röder, Leipzigerstraße 13.**

1 St., 2 K. verm. Francensplatz 7, 1 Tr.

Eine möbl. Stube u. Kammer, hohes Parterre, ist zu vermieten Leipzigerstraße 44.

2 St., Küche u., im Seitengebäude, zu vermieten Schmeerstraße 33.

Stube, 3 Kammern u. Kochgelegenheit an kinderlose Leute zu vermieten Spitze 4.

Eine Wohnung zu vermieten Bärgeasse 5.

Eine Wohnung für 24 $\frac{1}{2}$ ist von stillen Leuten den 1. April zu beziehen alter Markt 28.

Stübchen mit Bett sof. für Herren kl. Sandberg 13.

Freundl. Schlafstellen Leipzigerstraße 81, 2 Tr.

Ein Hund zugelassen. Gegen Infectionsgefahren u. Futterkosten abzuholen Steg 7.

Gestern Abend ist eine Broche vom Kaufmann **Nüprecht** durch die kl. Klausstraße nach dem Webershof verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben Schmeerstraße 44, im Laden.

Eine schwarze Double-Frauen-Jacke ist beim Rollen im früh. Schred'schen Hause von einem armen Diensth. liegen gelassen. Abzug. Trödel 14.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach langen, schweren Leiden und hartem Lebekampfe starb den 9. Februar früh $\frac{1}{4}$ 1 Uhr mein guter Mann und unser guter Vater, der Tischlermeister **Leberecht Schimpf**, in einem Alter von 52 Jahren 10 Monaten. Diese Trauernachricht allen lieben Freunden und Verwandten, und bitten um stillen Beileid

**die trauernde Wittwe
nebst 8 Kindern.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr statt.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 1, bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Zur Einsegnung für Confirmandinnen!

Da ich im vollständigen Besitze der elegantesten und feinsten **Kleiderstoffe** der Saison bin, so ersuche ich höflichst meine werthen Kunden und ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum von untenstehendem Preisverzeichnisse gefälligst Notiz zu nehmen und mich mit ihrem werthen recht zahlreichem Besuche gütigst zu beehren und empfehle ich daher:

schwarzen Alpaca-Lüstre mit schönstem Schwarz-Glanz die Berliner Elle von 5 *Sgr* an; schwarzen **Thybet**, eine äußerst feine und breite Waare, die Berl. Elle von 7 1/2 *Sgr* an; guten 28" breiten **Mailänder Taffet**, Prima-Qualität, die Berl. Elle von 1 *Sgr* an; echt französische **Longshawls**, das Stück von 10 *Sgr* an; schwere wollreiche **Doppelschawls**, neueste Dessins, das Stück von 3 *Sgr* an; weiße feine **Mullroben**, nur feine Waare, die Robe von 1 bis 5 *Sgr*; weißen weichen **Shirting** und **Chiffon** die Berl. Elle schon von 2 1/2 *Sgr* an; **Chine**, ein Kleiderstoff in den elegantesten nur erdenklichen Melangen, die Robe von 2 *Sgr* 25 *Sgr* an; **Koppin**, buntfarbiger Kleiderstoff in überaus reizenden Mustern, das Kleid 1 *Sgr* 15 *Sgr*; elegante seidene **Mohairs**, **Lüstre** in silbergrau, gelb, chamois, die Berl. Elle von 7 1/2 *Sgr* an; eine große Auswahl der feinsten **Unterröcke** mit prachtvollen Ranten; die elegantesten schwarzseidenen **Umbänge** und **Jaquets**. In weißen und buntfarbigen **Gardinen** und guter gebiegener **Leinwand** in allen Breiten und Qualitäten ist mein Lager reichhaltig und auf das Beste sortirt.

Nur gr. Ulrichsstraße Nr. 1 bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

NB. Pünktlichen zahlungsfähigen Leuten, doch nur solchen, creditire ich auch gegen Hälfte Anzahlung und monatliche Abschlagszahlung. Nur bei M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Wie bisher im Februar jeden Jahres, haben wir auch diesmal verschiedene Artikel unseres Waarenlagers, mit welchen wir vor Beginn der Frühjahrs-Saison zu räumen wünschen, zum

Ausverkauf

zurückgestellt, und empfehlen dieselben von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

686 Stück schöne Kleiderstoffe, sehr geschmackvolle Muster, à Robe 1 *Sgr*, sind mir soeben aus einer großen Fabrik zum Verkauf übergeben worden und empfehle dieselben einem geehrten Publikum.

Modewaaren-Handlung von S. Gundermann.

Zu Einsegnungen empfehle als sehr preiswürdig mein Lager in schwarzseidenen Taffeten, schwarzen Thybets und Alpaca-Lüstre und farbigen Kleiderstoffen in sehr großer Auswahl, wie auch feine weiße Mullkleider und versichere die billigste Preisstellung.

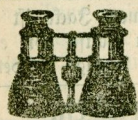
Modewaaren-Handlung von S. Gundermann.

Die Wäsche-Handlung

von S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56,

empfehle ihr reichhaltiges Lager fertiger Herren- u. Damen-Wäsche, Hemden-Einfäse in Shirting und Vielefelder-Leinwand, Herren- und Knaben-Che-misets, dauerhaft und sauber gearbeitet, 3/4 breite Handgespinnst-Leinwand, Shirting, Chiffon und Madapolam, Negligée-Stoffe und Bettdecken.

Bestellungen auf Wäsche werden ebenfalls auf das Prompteste und in kürzester Zeit ausgeführt.



Im Hotel zur Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 2, eine Treppe wird der Verkauf optischer Instrumente, vorzüglichster Qualität, zu folgenden Preisen noch 2 Tage fortgesetzt: achromatische Operngläser à 2 *Sgr*,achr. Fernröhre à 2 *Sgr*, Mikroskope, komplett, à 2 *Sgr* 15 *Sgr*, goldene Brillen à 2 *Sgr* 15 *Sgr*, starke, silberne Brillen à 1 *Sgr* 15 *Sgr*, feine Stahlbrillen, Lorgnetten, Nasenklemmer à 15 und 20 *Sgr*, Loupen jeder Art von 5 *Sgr* an, Stereoskope und dergl. Biber zu sehr billigen Preisen

Laden-Gesuch.

Ich suche ein meinem sich immer mehr erweiternden Geschäft entsprechendes grosses Verkaufslocal an bester Lage, und zahle convenirenden Falls gern 500—750 Thlr. Miete. Hausbesitzer belieben sich wegen eines etwa zu unternehmenden Um- oder Neubaus mit mir in Verbindung zu setzen.

H. C. Weddy, untere Leipzigerstrasse Nr. 102.

Druck der Walfenhans-Buchdruckerei.

Eine gut möblierte Stube und Kammer zu vermieten. Geschw. Schwer, Leipzigerstr. 93.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 12. Februar. „Der Jesuit und sein Böbling“, Lustspiel in 4 Akten von Schreiber. Hierauf: „Gräfin Guste“, Posse mit Gesang in 1 Akt von Kalisch.

Donnerstag den 13. Februar. „Eine leichte Person.“ Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Abtheilungen von C. Pohl. Musik von Conradi.

Gesellschaft Fortuna.

Sonntag den 16. d. M. Abends 7 Uhr **Maskenball** im Salon zum Rosenthal, wozu Freunde u. Gönner eingeladen werden. Karten für Herren u. Damen sind bei Herrn Kaufm. Grunberg, gr. Ulrichsstraße 39, Cigarren-Fabrikant Herrn Mayer gr. Schlamm 10, zu haben. Auch unmaske Herr u. Damen haben Zutritt. Masken werden in der Garderobe des Lokals verabreicht.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 9. Februar Abends am Unterpegel 8' 10"
am 10. Februar Morg. am Unterpegel 8' 6"